

Niederschrift über die 1. (konstituierende) öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderats Horweiler am 02.07.2009, 19.00 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus

Teilnehmer:

Ortsbürgermeister Hans Kern als Vorsitzender zu TOP 1 – 3
Ortsbürgermeister Alfred Linnemann als Vorsitzender ab TOP 4
Erste Beigeordnete Christine Jacoby-Becker
Beigeordneter Joachim Ritter

Ratsmitglieder:

Ulrich Doll
Diether Berwig
Ulrike Christ
Edgar Daudistel
Helmuth Hessert
Achim Hochthum
Hans Kern
Rüdiger Menges
Jürgen Waffenschmidt
Claudia Wende

Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 20.30 Uhr

Schriftführer:

Armin E. Rinkewitz

von der Verbandsgemeindeverwaltung

Sprendlingen-Gensingen war anwesend:

Armin E. Rinkewitz (§ 69 Abs. 1 GemO)

Der geschäftsführende Ortsbürgermeister Kern begrüßt als Vorsitzender die Sitzungsteilnehmer, einige Einwohner und besonders das ausgeschiedene Ratsmitglied Sabine Zeuner.

Zur konstituierenden Sitzung war form- und fristgerecht eingeladen worden und der Rat ist beschlussfähig. Auf Antrag des Vorsitzenden wird der bisherige TOP 12 einstimmig abgesetzt. Der bisherige TOP 13 wird zu TOP 12.

Die Tagesordnung wird wie folgt erledigt:

Punkt 1 Fragen der Einwohner

Fragen werden nicht gestellt.

Punkt 2 Verpflichtung der Ratsmitglieder

Der geschäftsführende Ortsbürgermeister Kern verpflichtet die Ratsmitglieder durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung der Treuepflicht gegenüber der Ortsgemeinde, der Schweigepflicht hinsichtlich nichtöffentlicher Sachverhalte und der Pflicht, sich für das Gemeinwohl in der Ortsgemeinde einzusetzen (§§ 20, 21 und 30 Abs. 1 Gemeindeordnung). Als Arbeitshilfe für die begonnene Wahlperiode überreicht er allen ein Kommunalbrevier 2009. Der Vorsitzende wünscht dem neuen Rat als Gute und insbesondere Erfolg für die künftige Arbeit.

Das künftige Ratsmitglied Hans Kern wird von Erster Beigeordneter Jacoby-Becker verpflichtet.

Punkt 3 Ernennung des Ortsbürgermeisters

Als Ortsbürgermeister wurde am 07.06.2009 Alfred Linnemann von den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Horrweiler gewählt.

Er nimmt die Wahl an und leistet folgenden Diensteid:

„Ich schwöre Treue dem Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Landes Rheinland-Pfalz, gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Amtspflichten, so wahr wie mir Gott helfe.“

Der geschäftsführende Ortsbürgermeister Kern verliest die Ernennungsurkunde, überreicht sie dem neuen Ortsbürgermeister und führt ihn in das Amt ein. Er gratuliert Alfred Linnemann zu seiner Ernennung und wünscht ihm viel Erfolg und gute Zusammenarbeit mit den Ratsmitgliedern und den noch zu wählenden Beigeordneten.

Alfred Linnemann dankt noch einmal für das durch die Wahl ausgedrückte Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger und erklärt seine Bereitschaft, sich voll für die Gemeinde und ihrer Einwohner einsetzen zu wollen.

Punkt 4 Wahl der Beigeordneten, Ernennung, Vereidigung und Einführung in das Amt a) Erster Beigeordneter b) weiterer Beigeordneter

Zusammen mit dem Einladungsschreiben hatten die Ratsmitglieder eine Beratungsvorlage erhalten, in der die Regelungen für die Beigeordnetenwahl erläutert sind.

Nachdem Ortsbürgermeister Linnemann die Ratsmitglieder Hessert und Waffenschmidt als Wahlhelfer berufen hat, bittet er um Vorschläge für die zu wählenden Beigeordneten.

Ratsmitglied Menges schlägt als Erste Beigeordnete Christine Jacoby-Becker vor und als weiteren Beigeordneten Joachim Ritter.

- a) Nachdem zunächst keine weiteren Vorschläge gemacht werden, stimmen die Ratsmitglieder in geheimer Wahl unter Nutzung der vorbereiteten Stimmzettel, der Wahlumschläge und einer aufgestellten Wahlkabine nebst Wahlurne über den Vorschlag für die Wahl des/der Ersten Beigeordneten ab. Der Vorsitzende beteiligt sich nicht an der Wahl.

Unter Aufsicht des Vorsitzenden öffnen die beauftragten Wahlhelfer die der Urne enthaltenen Wahlumschläge und zählen die Stimmen aus.

Mit 12 Ja-Stimmen ist Christine Jacoby-Becker zur Ersten Beigeordneten der Gemeinde Horrweiler gewählt.

Der Vorsitzende gratuliert der Gewählten, verliest und überreicht die Ernennungsurkunde. Eine Vereidigung und Einführung in das Amt entfällt, da die Erste Beigeordnete dieses Amt bereits in der abgelaufenen Wahlperiode inne hatte.

Erste Beigeordnete Jacoby-Becker bedankt sich für das Vertrauen, das ihr mit diesem Votum entgegengebracht worden sei.

- b) Für die Wahl zum/zur weiteren Beigeordneten schlägt Ratsmitglied Daudistel Frau Sabine Zeuner vor. Die geheime Wahl unter zwei Kandidaten, die in vorbeschriebener

ner Weise durchgeführt wird, ergibt, dass auf Joachim Ritter neun Stimmen und auf Sabine Zeuner drei Stimmen entfallen. Damit ist Ratsmitglied Ritter zum weiteren Beigeordneten gewählt.

Ortsbürgermeister Linnemann verliest die Ernennungsurkunde und händigt sie dem Gewählten aus. Beigeordneter Ritter bedankt sich für das mit der Wahl gezeigte Vertrauen und sagt insbesondere dem Ortsbürgermeister eine gute Zusammenarbeit zu.

Punkt 5 Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Hauptsatzung der Ortsgemeinde Horrweiler

Die Ratsmitglieder hatten zusammen mit dem Einladungsschreiben einen Hauptsatzungsentwurf auf der Basis der Mustersatzung des Gemeinde- und Städtebundes Rheinland-Pfalz erhalten. Eingearbeitet sind auch Regelungen über die Übertragung von Aufgaben an die Ausschüsse und den Ortsbürgermeister. Außerdem sind Wertgrenzen und Regelungen für Lohn und Verdienstaufschlag der Rats-, Ausschussmitglieder und Beigeordneten angepasst.

Zur Regelung des Aushangs an der Bekanntmachungstafel sind mehrere Ratsmitglieder der Meinung, dass der künftige Standort der Bekanntmachungstafel am Dorfgemeinschaftshaus genannt werden solle.

Der Vorsitzende stellt deshalb die Vertagung des Beschlusses über die Neufassung der Hauptsatzung zur Abstimmung.

Bei zwei Nein-Stimmen, 10 Ja-Stimmen und einer Enthaltung beschließt der Ortsgemeinderat, die Neufassung der Hauptsatzung der Ortsgemeinde Horrweiler erst zu beschließen, wenn die Bekanntmachungstafel am Dorfgemeinschaftshaus installiert ist.

Punkt 6 Beratung und Beschlussfassung über die Geschäftsordnung des Ortsgemeinderates der Gemeinde Horrweiler

Auch zu diesem Tagesordnungspunkt hatten die Ratsmitglieder zusammen mit dem Einladungsschreiben einen Entwurf erhalten. In der Beratungsvorlage war darauf hingewiesen, dass insbesondere Abweichung bei § 2 Abs. 1a und § 26 Abs. 2 beraten werden sollten.

Nach kurzer Diskussion beschließt der Ortsgemeinderat einstimmig den vorgelegten Text, jedoch unter Streichung des § 2 Abs. 1a, als Geschäftsordnung des Ortsgemeinderates Horrweiler. Der Wortlaut der Geschäftsordnung ist Bestandteil der Original-Niederschrift.

Punkt 7 Wahl der Ausschussmitglieder und Stellvertreter

Der Ortsgemeinderat hatte zusammen mit den Einladungsschreiben eine ausführliche Beratungsvorlage als Arbeits- und Entscheidungshilfe erhalten.

Der Vorsitzende verweist auf die zusätzliche Tischvorlage und betont, dass die im Rat vertretenen politischen Gruppen sich auf diesen gemeinsamen Wahlvorschlag für die Besetzung der Ausschüsse verständigt haben. Auf den Hinweis von Ratsmitglied Daudistel, dass als Vertreter für einen Bürger nur wiederum ein Bürger in Frage komme, benennt die SPD als Vertreter für Carsten Marfilus im Landwirtschafts-, Fremdenverkehr- und Weinbauausschuss Gerd Grünler.

Im Zusammenhang mit der Benennung der Ausschüsse ergibt sich eine kurze Diskussion über die Zuordnung der Friedhofsangelegenheiten.

Es wird Einvernehmen darüber erzielt, dass die Friedhofsangelegenheiten im Kultur- und Dorfverschönerungsausschuss behandelt werden sollen, soweit nicht der Bauausschuss zuständig ist. Eine entsprechende Klarstellung soll in der noch zu beschließenden Neufassung der Hauptsatzung berücksichtigt werden. Außerdem sollen grundsätzlich die Bezeichnungen der Ausschüsse präziser formuliert werden.

Da sich darüber hinaus kein Diskussionsbedarf ergibt, wird auf Antrag von Ratsmitglied Waffenschmidt einstimmig beschlossen, über den korrigierten gemeinsamen Wahlvorschlag insgesamt und per Akklamation zu entscheiden.

Ebenso einstimmig werden dementsprechend in die Ausschüsse gewählt:

Rechnungsprüfungsausschuss

Mitglieder	Stellvertreter
Jürgen Waffenschmidt (R)	Diether Berwig (R)
Liesel Hilsamer (B)	Marco Ehmann (B)
Edgar Daudistel (R)	Helmuth Hessert (R)

Bauausschuss

Mitglieder	Stellvertreter
Rüdiger Menges (R)	Jürgen Waffenschmidt (R)
Ulrich Doll (R)	Claudia Wende (R)
Marco Ehmann (B)	Liesel Hilsamer (B)
Raimund Rösch (B)	Gerald Fluche (B)
Joachim Ritter (R)	Achim Hochthum (R)

Landwirtschafts-, Fremdenverkehrs- und Weinbau-Ausschuss

Mitglieder	Stellvertreter
Ulrich Doll (R)	Jürgen Waffenschmidt (R)
Diether Berwig (R)	Claudia Wende (R)
Carsten Marfilus (B)	Gerd Grünler (B)
Achim Hochthum (R)	Joachim Ritter (R)
Helmuth Hessert (R)	Edgar Daudistel (R)

Kultur- und Dorfverschönerungsausschuss

Mitglieder	Stellvertreter
Claudia Wende (R)	Diether Berwig (R)
Rüdiger Menges (R)	Ulrich Doll (R)
Liesel Hilsamer (B)	Jutta Straube (B)
Ulrike Christ (R)	Joachim Ritter (R)
Sascha Hilsdorf (B)	Andreas Metzger (B)

Jugend- und Kindergartenausschuss, Senioren in unserer Gemeinde

Mitglieder	Stellvertreter
Claudia Wende (R)	Ulrich Doll (R)
Diether Berwig (R)	Hans Kern (R)
Frank Flegelbein (B)	Julia Wetzel-Radwer (B)
Ulrike Christ (R)	Helmuth Hessert (R)
Sascha Hilsdorf (B)	Beatrice Fluche (B)

Umlegungsausschuss

Mitglieder	Stellvertreter
Vermessungsdirektor Georg Prager	Vermessungsrat Dirk Fitting
Kreisoberverwaltungsrätin Annette Kunz-Petry	Kreisoberverwaltungsrätin Stephanie Stein
Rüdiger Menges (R)	Jürgen Waffenschmidt (R)
Ulrich Doll (R)	Claudia Wende (R)
Helmuth Hessert (R)	Edgar Daudistel (R)

- Punkt 8 Bauleitplanverfahren der Ortsgemeinde Gensingen zur Aufstellung eines Bebauungsplanes mit der Bezeichnung „Neuüberplanung des Gewerbe- und Sondergebietes am Kieselberg“;
Beratung und Beschlussfassung über die Abgabe einer Stellungnahme in dem Unterrichtungsverfahren gemäß § 4 Abs. 1 BauGB
-

Zu diesem Tagesordnungspunkt hatte der Ortsgemeinderat eine umfassende Stellungnahme mit Kopien der zeichnerischen und textlichen Festsetzungen des Bebauungsplanentwurfs erhalten. Nach kurzer Diskussion wird, den Anträgen der Ratsmitglieder Kern und Doll entsprechend, einstimmig folgender Beschluss gefasst:

Der Ortsgemeinderat Horrweiler hat die Planungsabsichten der Ortsgemeinde Gensingen zur Neuüberplanung des Gewerbe- und Sondergebietes „Am Kieselberg“ zur Kenntnis genommen. Die Ortsgemeinde Gensingen wird gebeten, in geeigneter Weise zu berücksichtigen, dass die zunehmenden Verkehrsprobleme in der Einmündung der L 416 in die B 41 entschärft und im Übrigen auf eine konsequente Eingrünung der Bauobjekte zu achten ist. Besondere Anforderungen darüber hinaus an den Umfang und die Detaillierungsgrad der Umweltprüfung werden nicht festgestellt.

Punkt 9 Verabschiedung der ausgeschiedenen Ratsmitglieder

Sabine Zeuner, Liesel Hilsamer, Wolfgang Knura und Thomas Eschborn waren als Ratsmitglieder ausgeschieden. Ortsbürgermeister Linnemann dankt der anwesenden Sabine Zeuner und in Abwesenheit allen anderen ehemaligen Ratsmitgliedern herzlich für ihr Engagement im Ortsgemeinderat und wünscht ihnen für ihre Zukunft alles Gute.

Als kleinen Dank überreicht der Vorsitzende an Frau Zeuner einen Gutschein und eine Dankurkunde und informiert den Rat, dass er dies auch bei den übrigen ausgeschiedenen Ratsmitgliedern persönlich nachholen werde.

Punkt 10 Mitteilungen der Verwaltung

Die Gemeinderatsmitglieder der Wählergruppe Horweiler haben sich zu einer Fraktion zusammengeschlossen und Edgar Daudistel als Fraktionsvorsitzenden benannt.

Punkt 11 Anfragen an die Verwaltung

Zur Sanierung eines Teils des Wirtschaftsweges „Hochenberg“ hatte die Wählergruppe Horweiler eine schriftliche Anfrage gestellt. Die Verwaltung hat in Abstimmung mit Ortsbürgermeister Kern hierzu als Tischvorlage folgendes mitgeteilt:

1. Die beschädigten Betonplatten wurden in dem am schlimmsten durch Setzungen betroffenen Abschnitt in etwa beschlossener Größenordnung saniert.

Der zu sanierende Bereich wurde bei dem Baustellentermin mit der ausführenden Firma unter Anleitung von Ortsbürgermeister Kern exakt festgelegt.

Die weiteren Abschnitte des Weges, die zum Teil auch Beschädigungen aufweisen, waren nicht Gegenstand der Ausschreibung. Sie weisen nicht so gravierende Schäden auf wie der sanierte Bereich. Zusätzlich ist nach Angaben des Ortsbürgermeisters Kern der gesamte Hang, an dem der Wirtschaftsweg verläuft, in ständiger Bewegung. Dies würde einen größeren Sanierungsaufwand nicht rechtfertigen. Weitergehende Maßnahmen wären bereits wg. Übertretung des Haushaltsansatzes nicht möglich gewesen.

2. Die von der Bauverwaltung erarbeitete Kostenschätzung ergab eine Summe von ca. 17.000,-- €. Die Kostenschätzung ging aber, im Vergleich zu der Ausschreibung, von einer zusätzlichen Felsbruchschicht aus, die auf die Schottertragschicht aufgebracht werden sollte. Diese wurde vom Rat aber nicht beschlossen.
3. Das Submissionsergebnis belief sich auf 4.189,04 €. Den Zuschlag bekam die Firma Gerharz, Bad Kreuznach. Die Schlussrechnung für diese Maßnahme liegt der Bauverwaltung noch nicht vor. Es ist aber damit zu rechnen, dass die Maßnahme sich um ca. 2.500,-- € verteuert hat. Die Mehrkosten sind auf die Mehrmenge von Schottermaterial zurückzuführen. Das Schottermaterial musste stellenweise wegen des instabilen Untergrunds in stärkerer Schichtdicke als ursprünglich beabsichtigt eingebaut werden.
4. Im Haushalt stehen für die Finanzierung der Maßnahme ca. 3.500,-- € zur Verfügung. die evtl. entstandenen Mehrkosten können aus der Wegebaurücklage finanziert werden.

Ende des öffentlichen Teils der Niederschrift.

Der Vorsitzende zu TOP 1 bis 3:



(Hans Kern)
Ortsbürgermeister

Der Vorsitzende ab TOP 4



(Alfred Linnemann)
Ortsbürgermeister

Schriftführer:



(Armin E. Rinkewitz)

Diese Niederschrift wurde am 06.07.2009 geschrieben / Aer/Ma.

